UNIQA
gemeinsam besser leben

TOP 1

Leopoldsberg, 425 m, und Kahlenberg, 484 m

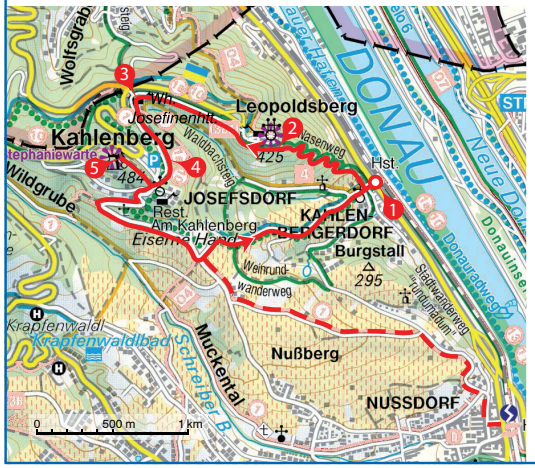
2.15 Std.

Über die beiden bekanntesten Wiener Hausberge

Wer sich die Besonderheit der Lage Wiens am Rand des Wienerwalds und des Wiener Beckens zu Fuß erschließen möchte, wird von dieser Rundwanderung begeistert sein. An klaren Tagen reicht der Blick über das Häusermeer der Millionenstadt und die Donau hinweg bis zu den Kleinen Karpaten.

Ausgangspunkt: Kahlenbergerdorf, 168 m, Bushaltestelle der Linie 238 von Wien-Heiligenstadt nach Klosterneuburg, bescheidene Parkmöglichkeiten in den engen Gassen des Kahlenbergerdorfes.
Höhenunterschied: 350 m.
Anforderungen: Sehr steiler Anstieg mit zahlreichen Stufen und Kehren (Asphaltbelag) auf den Leopoldsberg.
Einkehr: Heurige im Kahlenbergerdorf, Gastwirtschaft Josefinenhütte/Hütte am Weg, Restaurant am Kahlenberg.
Variante: Erweiterung der Wanderung durch Beginn in Nußdorf (Stadtwanderweg 1).
Tipp: Sehenswerte Kirchen im Kahlenbergerdorf, auf dem Leopolds- und dem Kahlenberg, ausgezeichnete Ausblicke vom sogenannten Nasenweg und den Terrassen der beiden Hausberge.

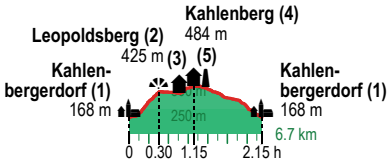
Von der Bushaltestelle geht es unter der Heiligenstädter Straße (B 14) hindurch ins **Kahlenbergerdorf (1)** mit seinen eng aneinander gereihten Häusern. Wahrzeichen des Örtchens ist die Kirche St. Georg, von der zweimal im Monat Pilger zum Gnadenbild Maria Hilf auf dem Leopoldsberg aufbrechen. Beim Haus Heiligenstädter Straße 357 beginnt der »Nasenweg«, der steile, gewundene Anstieg über die Nase des **Leopoldsbergs (2)**. Der Nasenweg endet unterhalb der kürzlich renovierten Kirche und Burg. Man steigt vom Burgtor auf einem asphaltierten Fahrweg zum kleinen Parkplatz Leopoldsberg der Wiener Höhenstraße (Bushaltestelle der Linie 38 A Grinzing–Kahlenberg–Leopoldsberg) ab. Gemeinsam mit der Höhenstraße führt ein asphaltierter Fußweg mit rotgrüner Markierung kaum merklich bergab zum Sattel zwischen Leopolds- und Kahlenberg. Dort finden wir die Erlebniswelt Kahlenberg mit Wald-Seilpark und 3D-Bogen-Sportpark, die





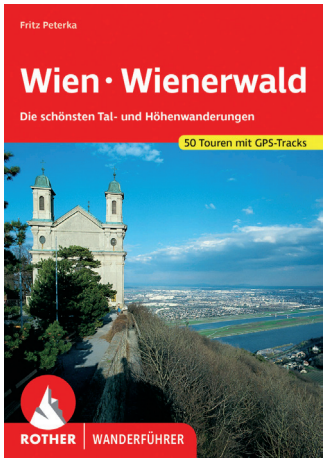
Blick vom Leopoldsberg auf das nördliche Wien mit Floridsdorf und der Donau-City.

Josefinenhütte (3), Die Hütte am Weg und die Elisabethwiese vor. Anschließend geht es auf sanft ansteigendem Waldweg zum großen Parkplatz am **Kahlenberg (4)** mit Bushaltestelle (Linie 38 A), Kiosk, Josefskirche, Restaurant und Aussichtsterrasse. Es besteht die Möglichkeit, noch einige Meter bis zum Sender Kahlenberg anzusteigen (kein Ausblick). Gleich daneben liegt auf dem höchsten Punkt die 1887 errichtete und von den Döblinger Naturfreunden betreute **Stephaniewarte (5)**. Von der Warte bietet sich ein umfassender Rundblick über Wien, den Wienerwald und bis ins Schneeberggebiet. An klaren Tagen sieht man sogar bis zu den Karpaten. Erwachsene müssen eine Eintrittsgebühr entrichten, Kinder haben freien Zutritt.
Am rechten Ende des lang gestreckten Neubaus auf dem Kahlenberg beginnt der Abstieg auf einem für den öffentlichen Verkehr gesperrten Fahrweg, der uns in Kehren in die Senke zwischen Kahlen- und Nussberg hinabführt (Anschluss an die Variante). Besonders sehenswert ist der alte Friedhof des Josefsdorfes, das wir unterwegs passieren. Vorbei am ehemaligen Gasthaus Eiserne Hand geht es auf der gleichnamigen Straße bei zunehmendem Gefälle durch ausgedehnte Weingärten zurück in das **Kahlenbergerdorf (1)**.



Unsere UNIQA Berater:innen vor Ort finden Sie hier:
Nußdorfer Str. 66
1090 Wien
Tel. +43 (0) 1-213335900
info@uniqa.at
www.uniqa.at

Tour entnommen aus dem Rother Wanderführer »Wien - Wienerwald«
ISBN 978-3-7633-4188-7
www.rother.de



GPS-Daten zur Tour: